

welche kannten ... Meine junge Herrin, Temalla Kalthorn, eitert aus den Augen. Sie hat sich Steinkügelchen in die Lider einsetzen lassen, um ihrem Blick Glanz zu verleihen.«

»Und jetzt sind sie bloße Fremdkörper, die nach außen drängen«, vermutete Quilûn.

»So ist es.« Halenn setzte sich.

Auch Quilûn und Merûenn nahmen auf den Brocken Platz.

»Ich bekomme viele Fragen«, berichtete Halenn. »Unter den Mägden herrscht Uneinigkeit. Manche meinen, wir sollten unsere Herren vergiften.

Einige haben auch die Mittel dazu. Aber wenn ich sie verteile ... Ich meine, es ist Mord, einem Nichtsahnenden Immerschlaf in den Wein zu mischen. Dazu wird nicht jede von uns fähig sein. Auch wenn natürlich allen klar ist, dass wir entschlossen handeln müssen, bevor das Heer auf den Berg zurückkehrt, die Gravier vertreibt und die alte Ungerechtigkeit wiederherstellt. Aber wenn wir uns darauf beschränken, Brände zu legen, wenigstens für den Anfang ... Dafür könnte ich mehr Mägde gewinnen.«

»Brände treffen immer auch Unschuldige«, gab Quilûn zu bedenken. »Vor allem, wenn sie auf Nachbarhäuser übergreifen.«

»Ja, darüber haben wir gesprochen. Wir müssen dafür sorgen, dass sie genau zum rechten Zeitpunkt bemerkt werden. Sodass man sich noch retten, aber nicht mehr löschen kann.« Halenn sprach hastig. Auf Quilûn wirkte sie wie jemand, der sich die Argumente immer wieder selbst vorgelegt hatte und nun froh war, sie anbringen zu können.

»Nur: Was sollen wir in Brand stecken? Welche Ziele sollen wir angehen? Alle

gleichzeitig oder in einer bestimmten Reihenfolge oder je nach Gelegenheit? Können Sie uns mit ... ich meine: Kannst du uns mit Lampenöl versorgen? Wir brauchen viele Fässer davon.«

»Ich habe noch keine vollständige Liste unserer Vorräte.« Quilûn fühlte sich unwohl unter dem Blick, aus dem einerseits das Verlangen nach Anerkennung, andererseits aber auch der Wunsch nach Führung sprach.

»Wie gehst du in Haus Schneegrund vor? Es gibt Gerüchte, dass ...« Sie wich seinem Blick aus.

»Was für Gerüchte?«

»Dass Ihr die Macht auf dem Berg an Euch reißen wollt«, half Merûenn.

»Dass Ihr das alles nur tut, um Haus Schneegrund als einziges Tiefes Haus zu etablieren.«

»Aber wie sollte ich das geplant haben?«, rief Quilûn. »Mich hat es ebenso überrascht wie jeden anderen, als mich Graf Golar zu seinem Erben ernannt hat.«

Halenn nickte, sah ihn aber noch immer nicht an.

Ein unangenehmes Schweigen breitete sich aus.